

Das Rangfolgewahlssystem im Kontext der USA am Beispiel Alaskas

Hermann K. Heußner

I. Einleitung

Eine Ersatzstimme kommt in einem Wahlsystem immer dann zum Einsatz, wenn die Erstpräferenz eines Wählers keine hinreichende Mehrheit findet und deshalb eine für diesen Fall im gleichen Wahlgang bereits gekennzeichnete Zweitpräferenz zur Auszählung kommt. Je nach Wahlsystem können auch weitere Ersatzstimmen in Form von Dritt-, Viert- und folgenden Präferenzen gekennzeichnet werden.¹ Dieser Beitrag befasst sich mit einem solchen Präferenzwahlssystem/Rangfolgewahlssystem (Ranked Choice Voting, RCV) im Kontext der USA.

In den USA gibt es bisher zwei Staaten, die das Rangfolgewahlssystem für Gliedstaaten- bzw. US-Wahlen verwenden. Dies sind Maine für die Präsidentschafts- und US-Kongresswahlen und Alaska sowohl für die US-Kongresswahlen als auch die Wahlen für gliedstaatsweite Ämter und Mandate. Darüber hinaus kommt es in den USA in zwei Landkreisen und 59 Städten und Gemeinden zum Einsatz, darunter New York City und San Francisco.²

1 Vgl. auch den Beitrag von *Björn Benken* („Was genau meinen wir, wenn wir ‚Ersatzstimme‘ sagen?“) in diesem Band.

2 *Fair Vote*, „Ranked Choice Voting Information“, 2022, <https://fairvote.org/our-reforms/ranked-choice-voting-information/#where-is-ranked-choice-voting-used> (28.12.2022). Daneben gibt es dieses Wahlsystem u. a. in einer Vielzahl von Universitäten, ebenda. International existiert RCV z. B. auch in Australien, Irland, Malta, Nordirland, Schottland, Indien und Sri Lanka, ebenda. Für die Bürgermeisterwahlen in London und den Gemeinden Englands wurde es von der konservativen Mehrheit im britischen Unterhaus abgeschafft, vgl. Elections Act 2022, Part 1 Sec. 13. Die Konservativen dürften sich davon bessere Ergebnisse für ihre Partei versprechen, vgl. *Bob Kerslake*, „With all eyes on Ukraine, the UK is quietly set to disenfranchise 2 million citizens“, in: *The Guardian* v. 6.4.2022, <https://www.theguardian.com/commentisfree/2022/apr/06/elections-bill-anti-democratic-lords-challenge-voters> (26.3.2023).

Im Folgenden wird das Rangfolgewahlssystem im Schwerpunkt am Beispiel von Reformen in Alaska dargestellt.³ Einer der Anlässe für die Reform des Wahlsystems in den USA ist das Ausmaß der dortigen politischen Polarisierung (dazu II.). Dies hat zu Bestrebungen geführt, zum einen die Vorwahlen zu reformieren und zum anderen in den Hauptwahlen das Rangfolgewahlssystem einzuführen (dazu III.). Die Einführung der Reformen geschieht insbesondere im Wege von Volksgesetzgebung (dazu IV.). Die praktische Durchführung und die Ergebnisse des reformierten Wahlsystems bei den Wahlen 2022 in Alaska sind ermutigend (dazu V.) und lassen Lehren für Deutschland zu (dazu VI.)

II. Polarisierung

In den USA herrscht vielerorts eine extreme parteipolitische Polarisierung.⁴ Diese führt dazu, dass es immer schwieriger wird, dass Republikaner und Demokraten in den Parlamenten zu Kompromissen finden.⁵ Eine Hauptursache besteht darin, dass in den Vorwahlen die Wahlbeteiligung relativ niedrig ist, extremere Parteianhänger sich jedoch überproportional beteiligen und dadurch extremere Kandidaten häufig die Vorwahlen gewinnen. In den Hauptwahlen stehen dann extreme Kandidaten zur Wahl.⁶ Dadurch

3 Die folgenden Ausführungen beruhen z. T. auf *Hermann Heußner*, „Direkte Demokratie in den US-Gliedstaaten 2019–2021 – Ein kurzer Überblick“, in: Braun Binder et al. (Hrsg.), „Jahrbuch für direkte Demokratie 2021“, 2023, S. 141 ff., und *Hermann Heußner*, „Präferenzwahlssystem gegen Polarisierung“, in: Frankfurter Rundschau v. 29.8.2022, S. 8.

4 Vgl. dazu etwa *Drew Desilver*, „The polarization in today’s Congress has roots that go back decades“, Pew Research Center, 10.3.2022, <https://www.pewresearch.org/fact-tank/2022/03/10/the-polarization-in-todays-congress-has-roots-that-go-back-decades/> (8.1.2023); *Andrea Römmele*, „Politische Polarisierung in den USA – zum Verhältnis der Demokraten und Republikaner“, 17.7.2020, <https://www.bpb.de/themen/nordamerika/usa/313005/politische-polarisierung-in-den-usa-zum-verhaeltnis-der-demokraten-und-republikaner/> (8.1.2023).

5 Vgl. *Christian Grose*, „Reducing Legislative Polarization: Top-Two and Open Primaries Are Associated with More Moderate Legislators“, in: *Journal of Political Institutions and Political Economy* 2020, Vol. 1, Issue 2, S. 268.

6 Vgl. *Charles Munger*, „Californias Top-two Primary: A Successful Reform“, Paper I, 2019, S. 3; *Ron Elvin*, „In a Time of national division, polarizing primaries are part of the problem“, National Public Radio, 18.6.2022, <https://www.npr.org/2022/06/18/1105927483/in-a-time-of-national-division-polarizing-primaries-are-part-of-the-problem> (6.1.2023); *Lawrence A. Jacobs*, „Instead of boosting democracy, primary elections are undermining it“, The Washington Post v. 27.4.2022, <https://www.washingtonpost.com>.

besteht die Gefahr, dass extreme Kandidaten in Ämter und Parlamente gewählt werden.

Die Polarisierung ist so stark, dass sie auch die Binnenverhältnisse der Republikanischen Partei selbst erfasst, die nach den Wahlen 2022 in grotesker und historisch seit 163⁷ Jahren einmaliger Weise große Schwierigkeiten hatte, gegen ca. 20 Ultraextremisten in den eigenen Reihen⁸ als Mehrheitsfraktion im US-Repräsentantenhaus dessen Sprecher zu wählen.⁹ Dies gelang erst im 15. Wahlgang.¹⁰

III. Wahlrechtliche Lösung

Um durch wahlrechtliche Reformen der parteipolitischen Polarisierung entgegen zu wirken, wird in den USA neuerdings der Weg einer Reform der Vorwahlen in Kombination mit der Einführung eines Rangfolgewahlsystems in den Hauptwahlen beschritten.

com/outlook/2022/04/27/instead-boosting-democracy-primary-elections-are-undermining-it/ (1.6.2023). – Vgl. auch *Lee Drutman*, „What we know about Congressional Primaries and Congressional Primary Reform“, 2021, S. 24 ff., 39, <https://www.newamerica.org/political-reform/reports/what-we-know-about-congressional-primaries-and-congressional-primary-reform/> (6.1.2023). Nach *Drutman* liegt das Problem jedoch nicht an einer wesentlich extremeren Wählerschaft in den Vorwahlen, sondern darin, dass moderate Kandidaten geringere Chancen haben, in die Hauptwahlen zu gelangen, vgl. u. III.2.

7 Die Wahl 1860 benötigte 44 Wahlgänge, vgl. *Cong. Globe*, 36th Cong., 1st Sess. 650 (1860).

8 Zu einer Aufzählung dieser Abgeordneten s. *Annie Grayer et al.*, CNN v. 3.1.2023, <https://edition.cnn.com/2023/01/03/politics/20-republicans-voted-against-mccarthy/index.html> (6.1.2023).

9 Zu den Ultraextremisten zählt z. B. auch *Lauran Boebert*, die ihr Mandat nur äußerst knapp aufgrund eines Vorsprungs von lediglich 546 Stimmen mit 50,1 % gegen den Demokraten *Adam Frisch* mit 49,9 % gewinnen konnte, vgl. *Ballotpedia*, „Colorado’s 3rd Congressional District election“, 2022, https://ballotpedia.org/Colorado%27s_3rd_Congressional_District_election,_2022 (6.1.2023). Unter einem reformierten Wahlsystem wäre *Boebert* wahrscheinlich gescheitert (vgl. u. III.).

10 *Anthony Adragna et al.*, „McCarthy claims speakership on 15th ballot“, *Politico* v. 7.1.2023, <https://www.politico.com/news/2023/01/07/mccarthy-claims-speakership-on-15th-ballot-00076882> (8.1.2023)

1. Offene Vorwahlen: ein Stimmzettel für alle

Dafür werden die Vorwahlen so umgestaltet, dass diese nicht nur den jeweiligen Parteimitgliedern offen stehen, sondern alle Bürger auch in den Vorwahlen jeden Kandidaten unabhängig von der Parteizugehörigkeit wählen können. Die Wähler müssen sich nicht für die Vorwahl einer Partei entscheiden, geschweige denn sich als Parteianhänger registrieren lassen. Dies geschieht dadurch, dass alle Kandidaten aller Parteien auf einem Stimmzettel erscheinen. Solche Open Primaries existieren in Alaska¹¹, Kalifornien und Washington.¹² Ähnliches gilt für Louisiana und Nebraska.¹³ Als Beispiel dient hier der Muster-Wahlzettel (Sample Ballot) für die Vorwahlen in Alaska für die US-Kongresswahlen am 16. August 2022.¹⁴ Hier traten für den US-Senat insbesondere die liberale Republikanerin und bisherige Mandatsinhaberin *Lisa Murkowski* und die Trump-Anhängerin *Kelly Tshibaka* und für das US-Repräsentantenhaus die Demokratin *Mary Peltola* und die extreme Republikanerin *Sarah Palin* gegeneinander an:¹⁵

11 Alaska Statutes Sec. 15.25.060 S. 2.

12 *National Conference of State Legislatures*, „Primaries: Many Ways to select a Party Nominee“, 2020, Section 1: Primary Systems in Use in the United States, “Top Two” and “Top Four” Primaries, <https://www.ncsl.org/elections-and-campaigns/primaries-more-than-one-way-to-find-a-party-nominee> (12.06.2023).

13 *Ebenda*, Section 1: Primary Systems in Use in the United States, Other Primary Processes.

14 *Alaska Division of Elections*, Primary Sample Ballot, August, 16, 2022, <https://www.elections.alaska.gov/election/2022/prim/HD99.pdf> (19.10.2022).

15 *Peltola* hatte *Palin* bereits am 16.8.2022 in einer nach dem neuen Wahlsystem ablaufenden Nachwahl, die jedoch nur für den Rest der Legislaturperiode galt, besiegt, vgl. *Kiran Stacey*, „Sarah Palin loses bid for political comeback in Congress“, *Financial Times*, 1.9.2022, <https://www.ft.com/content/11cb65a8-b6c2-44e7-9a44-02b38ebfb12c> (9.1.2023); *Liz Ruskin*, „Sarah Palin faces Alaska voters again in special election“, *National Public Radio*, 16.8.2022, <https://www.npr.org/sections/2022-live-primary-election-race-results/2022/08/16/1117642645/sarah-palin-faces-alaska-voters-again-in-a-special-election-for-congress> (9.1.2023).

SAMPLE BALLOT



State of Alaska Official Ballot
August 16, 2022
Primary Election

Federal Only

501

PLEASE NOTE: A candidate's designated affiliation does not imply that the candidate is nominated or endorsed by the political party or group or that the party or group approves of or associates with that candidate, but only that the candidate is registered as affiliated with the party or group.

Primary Election - Voting Instructions

- To vote, completely fill in the oval to the right of your choice, like this: 
- Vote for one candidate only.
- Use a blue or black ink pen to mark your ballot. NO RED INK.
- If you make a mistake, ask for a new ballot.

United States Senator (Vote for one)		United States Representative (Vote for one)	
Blatchford, Edgar (Registered Democrat)	☐	Armstrong, Jay R. (Registered Republican)	☐
Chesbro, Patricia R. (Registered Democrat)	☐	Begich, Nick (Registered Republican)	☐
Darden, Dave H. (Undeclared)	☐	Brelsford, Gregg B. (Undeclared)	☐
Darden, Dustin T. (Registered AK Independence)	☐	Bye, Chris (Registered Libertarian)	☐
Gungurstein, Shoshana (Nonpartisan)	☐	Dutchess, Lady Donna (Nonpartisan)	☐
Hill, Sidney "Sid" (Nonpartisan)	☐	Heintz, Ted (Nonpartisan)	☐
Keller, Jeremy (Nonpartisan)	☐	Hughes, David (Undeclared)	☐
Kelley, Buzz A. (Registered Republican)	☐	LeBlanc, Davis L. Jr. (Undeclared)	☐
Lee, Huhmkie (Undeclared)	☐	Lyons, Robert "Bob" (Registered Republican)	☐
Merrill, Samuel A. "Al" (Registered Republican)	☐	Mettler, Sherry M. (Undeclared)	☐
Murkowski, Lisa (Registered Republican)	☐	Myers, J.R. (Registered Libertarian)	☐
Nolin, Pat L. (Registered Republican)	☐	Ornelas, Robert (Registered Am Independent)	☐
Schiess, John (Registered Republican)	☐	Palin, Sarah (Registered Republican)	☐
Shorkey, Kendall L. (Registered Republican)	☐	Pellegrini, Silvio E. (Undeclared)	☐
Speights, Karl W. (Registered Republican)	☐	Peltola, Mary S. (Registered Democrat)	☐
Stephens, Joe T. (Registered AK Independence)	☐	Phelps, Andrew H. (Nonpartisan)	☐
Taylor, Ivan R. (Registered Democrat)	☐	Purham, Randy (Registered Republican)	☐
Thorne, Sean M. (Registered Libertarian)	☐	Snowden, Brad (Registered Republican)	☐
Tshibaka, Kelly C. (Registered Republican)	☐	Strizak, Sherry A. (Undeclared)	☐
		Sweeney, Tara M. (Registered Republican)	☐
		Williams, Denise A. (Registered Republican)	☐
		Wilson, Tremayne (Nonpartisan)	☐

Continue Voting on Next Side

Durch diese Form der offenen Vorwahlen besteht die Chance, dass gemäßigte Demokraten für gemäßigte Republikaner und umgekehrt gemäßigte Republikaner für gemäßigte Demokraten stimmen können. Ebenso haben unabhängige Wähler „freie Bahn“. Die Kandidaten haben deshalb den An-

reiz und Zwang, auch für moderate Wähler bzw. Wähler der Gegenseite attraktiv zu sein. Dadurch können die gemäßigten Bewerber der beiden Parteien, welche in geschlossenen Vorwahlen gegenüber den extremeren Bewerbern ihrer Partei häufig keine Chance haben, doch zu Mehrheiten kommen.¹⁶ Es ist auch möglich, dass verschiedene Kandidaten derselben Partei, z. B. eine gemäßigte und eine extreme Republikanerin, in die Hauptwahlen vorstoßen.

2. Rangfolgewahlsystem in Hauptwahlen

In Washington (seit 2004) und in Kalifornien (seit 2010)¹⁷ treten in den Hauptwahlen (General Elections) die beiden bestplatzierten Kandidaten aus der Vorwahl gegeneinander an. Der Sache nach besteht auf die Weise in solchen Top-Two Open Primaries ein Mehrheitswahlsystem mit zwei Wahlgängen. Neue empirische Forschung bestätigt die Reformhoffnungen, dass aus diesem Wahlsystem weniger extrem abstimmende Abgeordnete hervorgehen.¹⁸

Die Kombination aus offenen Ein-Wahlzettel-Vorwahlen und nur zwei Kandidaten in den Hauptwahlen sieht sich jedoch der Kritik ausgesetzt, dass Kandidaten mit relativ wenigen Stimmen, insbesondere solche kleinerer Parteien, keine Chance haben, in die Hauptwahlen vorzudringen.¹⁹ Diese Nachteile minimiert das System in Alaska. Dort sind die Top-Four Open Primaries eingeführt worden. In den Hauptwahlen treten die vier Kandidaten an, welche in den Vorwahlen auf den vier vorderen Plätzen gelandet sind.²⁰ Hier sind die Chancen umso größer, dass gemäßigte Kandidaten in die Hauptwahl vorstoßen.²¹

16 Hermann Heußner, „Direkte Demokratie in den US-Gliedstaaten 2019–2021“, a. a.O., S. 142.

17 Zu Kalifornien näher Hermann Heußner, „Die Krise Kaliforniens – Die Schuld der direkten Demokratie?“, in: L. P. Feld et al. (Hrsg.), „Jahrbuch für direkte Demokratie 2011“, 2012, S. 215 f.; ders. „Die Krise Kaliforniens: Ende in Sicht? Der Beitrag der direkten Demokratie zur Krisenüberwindung“, in: L. P. Feld et al. (Hrsg.), „Jahrbuch für direkte Demokratie 2013“, 2014, S. 231.

18 Vgl. Christian Grose, a. a.O., S. 278 ff., 283.

19 *National Conference of State Legislatures*, Many Ways to select a Party Nominee“, 2020, Section 1: Primary Systems in Use in the United States, “Top Two” and “Top Four” Primaries, a. a.O.

20 Alaska Statutes Sec. 15.25.010 S. 2, Sec. 15.25.100 (a) S. 1.

21 Hier sieht Drutman den Hauptvorteil der Reformen, vgl. Drutman, a. a.O., S. 39, 59.

Die beabsichtigte Stärkung moderaterer Kandidaten kommt bei mehr als zwei Kandidaten in der Hauptwahl aber nur zustande, wenn in den Hauptwahlen nicht der Kandidat mit der relativen Mehrheit siegt, sondern nur der mit einer absoluten. Sonst besteht die Gefahr, dass sich doch wieder starke Minderheiten mit ihren extremen Kandidaten durchsetzen. Um dieses Problem zu lösen, wurde in Alaska das Rangfolgewahlsystem eingeführt. Als Regelungszweck benennt das Gesetz „die Wahlbeteiligung zu erhöhen, den Willen der Wähler besser zu reflektieren, Kooperation zu belohnen und die Parteifixierung der gewählten Amts- und Mandatsträger zu reduzieren.“²²

Im Rahmen des Präferenzwahlsystems kann jeder Wähler alle vier Kandidaten in eine persönliche Rangfolge bringen, indem er sie mit 1., 2. usw. kennzeichnet. Erzielt ein Kandidat in der ersten Auszählung bereits die absolute Mehrheit, ist er gewählt. Anderenfalls scheidet der Kandidat mit den wenigsten Stimmen aus. Die Stimmen, welche diesen mit der Erstpräferenz gekennzeichnet haben, werden nun nach den Zweitpräferenzen ausgezählt und den jeweiligen Kandidaten zugeschlagen. Hat nunmehr einer der verbliebenen Kandidaten die absolute Mehrheit erreicht, ist er gewählt. Anderenfalls scheidet wiederum der Kandidat mit den wenigsten Stimmen aus und eine weitere Auszählung wird durchgeführt.²³ Der Muster-Wahlzettel Alaskas für die Hauptwahlen der US-Senatoren- und US-Repräsentantenhausabgeordneten am 8. November 2022²⁴ (in Verbindung mit der Anleitung zur Auszählung der abgegebenen Stimmen und zur Ausfüllung des Stimmzettels, vgl. Anhang) machen dies deutlich:

22 Sec. 1 Abs. 4 Gesetzentwurf, s. *State of Alaska*, Official Election Pamphlet, General Election 2020, S. 80, https://www.elections.alaska.gov/election/2020/General/OEPBooks/2020%20AK%20Region%20I%20pamphlet_FINAL-web.pdf (29.12.2022).

23 Vgl. Alaska Statutes Sec. 15.15.350.

24 Alaska Division of Elections, 2022 General Election Sample Ballots, https://www.elections.alaska.gov/election/2022/genr/FEDERAL_ONLY.pdf (30.12.2022).

SAMPLE BALLOT



State of Alaska Official Ballot
November 8, 2022
General Election

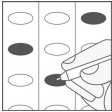
Federal Only

701

PLEASE NOTE: A candidate's designated affiliation does not imply that the candidate is nominated or endorsed by the political party or group or that the party or group approves of or associates with that candidate, but only that the candidate is registered as affiliated with the party or group.

Instructions:

- Do not use red ink or a pencil to mark your ballot.
- Rank as many or as few candidates as you like.
- Completely fill in no more than one oval for each candidate or column.
- For your 1st choice, fill in the oval in the 1st choice column.
- For your 2nd choice, fill in the oval in the 2nd choice column.
- For your 3rd choice, fill in the oval in the 3rd choice column, and so on.
- If you make a mistake, you can ask for a new ballot.



United States Senator

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Chesbro, Patricia R. (Registered Democrat)	☐	☐	☐	☐	☐
Kelley, Buzz A. (Registered Republican)	☐	☐	☐	☐	☐
Murkowski, Lisa (Registered Republican)	☐	☐	☐	☐	☐
Tshibaka, Kelly C. (Registered Republican)	☐	☐	☐	☐	☐
Write-in:	☐	☐	☐	☐	☐

United States Representative

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Begich, Nick (Registered Republican)	☐	☐	☐	☐	☐
Bye, Chris (Registered Libertarian)	☐	☐	☐	☐	☐
Palin, Sarah (Registered Republican)	☐	☐	☐	☐	☐
Peltola, Mary S. (Registered Democrat)	☐	☐	☐	☐	☐
Write-in:	☐	☐	☐	☐	☐

IV. Einführung der Reformen

Sowohl in Maine 2016²⁵ als auch in Alaska 2020²⁶ sind die Rangfolgewahl bzw. die Top-Four Open Primaries in Kombination mit der Rangfolgewahl mithilfe von Volksgesetzgebung eingeführt worden.

In Maine konnte das Volksbegehren *Question 5* 2016 im Volksentscheid 52 % Ja-Stimmen erzielen. Befürworter waren hier u. a. die Demokratische Partei, die Libertarian Party und die Green Independent Party.²⁷ In Alaska ist die Volksvorlage *Measure 2* 2020 mit 50,6 % der Stimmen im Volksentscheid knapp angenommen worden. Betreiber waren u. a. Verbündete der liberalen republikanischen Senatorin *Lisa Murkowski*.²⁸ Unterstützer der Vorlage waren auch Mandatsträger der Demokraten und die Libertarian Party of Alaska. Gegner waren insbesondere die Republikaner und die konservativen „Americans for Tax Reform“.²⁹ In Massachusetts scheiterte jedoch im selben Jahr das Volksbegehren *Question 2* zur Einführung des Rangfolgewahlsystems mit nur 45,3 % Ja-Stimmen. Auch hier waren Demokraten, die Libertarian Party und die Green Party Befürworter und Republikaner und „Americans for Tax Reform“ Gegner.³⁰ Als Grund der Niederlage wurde angegeben, viele Wähler hätten das System nicht hinreichend

25 Vgl. *Hermann Heußner*, „Volksgesetzgebung in den US-Gliedstaaten 2012 bis 2018“, in: Braun Binder et al. (Hrsg.), „Jahrbuch für direkte Demokratie 2018“, 2019, S. 243.

26 *Heußner*, „Direkte Demokratie in den US-Gliedstaaten 2019–2021“, a. a. O.

27 *Heußner*, „Volksgesetzgebung in den US-Gliedstaaten 2012 bis 2018“, a. a. O., S. 243 f.

28 Vgl. *Krystal Hur*, „Alaska has new election System. Could it protect Murkowski from pro-Trump backlash?“, in: Open Secrets, 25.2.2022, <https://www.opensecrets.org/news/2021/02/lisa-murkowski-could-be-protected-by-alaska-new-election-system/> (30.12.2022); *Nathaniel Herz*, „Lisa Murkowski and Mary Peltola win Alaska’s races, defeating Trump-backed opponents“, in: The Washington Post, 23.11.2022, <https://www.washingtonpost.com/elections/2022/11/23/alaska-election-results/> (30.12.2022); *Emil Cochrane*, „Lisa Murkowski wins reelection in Alaska, Beating a Trump-Backed Rival“, New York Times, 23.11.2022, <https://www.nytimes.com/2022/11/23/us/politics/lisa-murkowski-alaska-senate-race.html> (28.11.2022).

29 *Ballotpedia*, „Alaska Ballot Measure 2, Top-Four Ranked-Choice Voting and Campaign Finance Laws Initiative“ (2020), [https://ballotpedia.org/Alaska_Ballot_Measure_2_Top-Four_Ranked-Choice_Voting_and_Campaign_Finance_Laws_Initiative_\(2020\)](https://ballotpedia.org/Alaska_Ballot_Measure_2_Top-Four_Ranked-Choice_Voting_and_Campaign_Finance_Laws_Initiative_(2020)) (30.12.2022).

30 *Heußner*, „Direkte Demokratie in den US-Gliedstaaten 2019–2021“, a. a. O.; *Ballotpedia*, „Massachusetts Question 2, Ranked-Choice Voting Initiative“ (2020), [https://ballotpedia.org/Massachusetts_Question_2_Ranked-Choice_Voting_Initiative_\(2020\)](https://ballotpedia.org/Massachusetts_Question_2_Ranked-Choice_Voting_Initiative_(2020)) (3.1.2023).

verstanden.³¹ In Nevada war 2022 *Question 3*, eine Verfassungsinitiative für ein Open Top-Five Ranked Choice Voting-System, mit 52,7 % Ja-Stimmen wiederum erfolgreich. Falls die Bürger der Initiative 2024 noch einmal zustimmen – in Nevada müssen Verfassungsinitiativen in zwei aufeinander folgenden Abstimmungsterminen vom Volk gebilligt werden – gilt das Rangfolgewahlssystem auch in Nevada. In Nevada waren Repräsentanten beider großer Parteien gegen die Reform.³²

V. Die US-Kongresswahlen 2022 in Alaska

Zur Darstellung der Praxis werden im Folgenden die Vor- und Hauptwahlen für den US-Senat und das US-Repräsentantenhaus 2022 in Alaska erläutert.

1. Vorwahlen

Für den in Alaska zur Wahl stehenden Sitz im US-Senat kandidierten in den Vorwahlen insgesamt 19 Personen: darunter drei Demokraten, acht Republikaner und ein Libertärer (vgl. o. III.1.). In den Vorwahlen setzten sich die Republikanerinnen *Murkowski* mit 45 %, *Tshibaka* mit 38,5 % und *Kelley* mit 2,1 % und die Demokratin *Chesbro* mit 6,8 % durch.³³ Aufgrund dieses Ergebnisses wurde angenommen, dass „there is evidence to suggest that Murkowski was helped by Alaska Democrats crossing party lines to pick her, and that in a closed Republican primary, she would have lost outright“.³⁴

31 Vgl. *Nick DeCosta-Klipa*, „What went wrong for ranked choice voting in Massachusetts?“, in: *Boston Globe* v. 5.11.2022, <https://www.boston.com/news/politics/2020/11/05/massachusetts-question-2-ranked-choice-voting-what-went-wrong/> (3.1.2023).

32 Vgl. *Ballotpedia*, „Nevada Question 3“, [https://ballotpedia.org/Nevada_Question_3_Top-Five_Ranked_Choice_Voting_Initiative_\(2022\)](https://ballotpedia.org/Nevada_Question_3_Top-Five_Ranked_Choice_Voting_Initiative_(2022)) (3.1.2023).

33 *State of Alaska*, 2022 Primary Election, Election Summary Report, August 16, 2022, Official Results, 2.9.2022, S. 1, <https://www.elections.alaska.gov/results/22PRIM/ElectionSummaryReportRPT.pdf> (18.10.2022).

34 *Joe Lancaster*, „Lisa Murkowski Survives, Sarah Palin Struggles Under Alaska's New Voting System - Murkowski was likely saved by the state's new open primary, while Palin may have to depend on voters who picked her as their second choice“, *Reason Magazine*, 17.8.2022, <https://reason.com/2022/08/17/lisa-murkowski-survives-sarah-palin-struggles-under-alaskas-new-voting-system/>

Für den einen in Alaska zu vergebenden Sitz im US-Repräsentantenhaus kandidierten insgesamt 22 Bewerber, darunter eine Demokratin, acht Republikaner und zwei Libertäre (vgl. o. III.1.). In den Vorwahlen setzten sich die Republikaner *Palin* mit 30,2 %, *Begich* mit 26,2 % und *Sweeney* mit 3,8 % und die Demokratin *Peltola* mit 36,8 % durch.³⁵

2. Hauptwahlen

In den Hauptwahlen siegte im Kampf um den Senat die liberale Republikanerin *Murkowski* in der dritten Auszählungsrunde mit 53,7 % über die Trumpanhängerin *Tshibaka* mit 46,3 %. Nach der ersten und zweiten Auszählungsrunde lag *Murkowski* nur knapp mit 43,4 bzw. 44,5 % vor *Tshibaka* mit 42,6 bzw. 44,3 %.³⁶ Ohne das neue System der Kombination aus Top-Four Open Primaries und Ranked-Choice Hauptwahlen hätte es passieren können, dass *Tshibaka* gewonnen hätte. Denn in den auf getrennten Wahlzetteln durchgeführten Vorwahlen hätte *Tshibaka* durchaus siegen können. Dann wäre es sehr fraglich gewesen, ob in der Hauptwahl ein so großer Anteil der republikanischen *Murkowski*-Wähler die Parteiseiten gewechselt hätte, dass die Demokratin *Chesbro* auf einen Stimmenanteil von mindestens ca. 47 % gesprungen wäre. Und auch wenn *Murkowski* nach dem neuen Vorwahlsystem weniger Stimmen als *Tshibaka* erhalten hätte, wäre sie als zweite nicht ausgeschieden, sondern hätte in der Hauptwahl durch Stimmen der Demokraten noch gewinnen können.³⁷

Der Sieg *Murkowskis* könnte entscheidend sein, dass in 2023 und 2024 die Demokraten im Senat eine knappe Mehrheit haben. Diese ist z. B. für die Bestätigung von Richterberufungen durch den demokratischen US-Prä-

ah-palin-struggles-under-alaskas-new-voting-system/ (19.10.2022); ähnlich *Jeremy Hsieh/Liz Ruskin*, „Murkowski wins Alaska’s Senate race“, Alaska Public Media, 23.11.2022: „Murkowski almost surely would have lost to Tshibaka in a traditional partisan primary“, <https://alaskapublic.org/2022/11/23/murkowski-wins-alaskas-u-s-senate-race/> (28.11.2022).

35 *State of Alaska*, 2022 Primary Election, Election Summary Report, August 16, 2022, Official Results, a. a.O.

36 *State of Alaska*, General Election, November 8, 2022, US Senator, RCV Detailed Report, Official Results, 30.11.2022, S. 2 f., <https://www.elections.alaska.gov/results/22GENR/US%20SEN.pdf> (30.12.2022).

37 Vgl. auch *Henry Olson*, „Lisa Murkowski is showing the limits of political extremism“, in: *The Washington Post*, 18.8.2022, <https://www.washingtonpost.com/opinions/2022/08/18/murkowski-alaska-senate-results-ranked-choice/> (8.1.2023).

sidenten Biden notwendig.³⁸ Zwar hatten die Demokraten aufgrund der Wahlen am 8.11.2022 bzw. am 6.12.2022 (Stichwahl in Georgia) zunächst 51 Senatorensitze gewonnen.³⁹ Danach ist jedoch die Senatorin *Kyrsten Sinema* aus Arizona aus der Demokratischen Partei ausgetreten.⁴⁰ Da der demokratische Senator *Joe Manchin* aus West Virginia häufig innerfraktionelle Opposition betreibt,⁴¹ kann es für die Demokraten notwendig sein, die liberale *Murkowski* für Mehrheiten zu gewinnen. Dies ist nicht aussichtslos, denn sie hat in der Vergangenheit in 66 % der Abstimmungen im Sinne von Präsident Biden votiert.⁴²

Auch in den Wahlen für das US-Repräsentantenhaus wirkte der moderierende Mechanismus des neuen Wahlsystems. Bereits nach der ersten Auszählungsrunde konnte die Demokratin *Peltola* 48,7 % erzielen, nach der zweiten 49,2 % und nach der dritten 55 %. Die extreme Republikanerin *Palin* konnte am Ende nur 45 % gewinnen.⁴³

VI. Fazit

Die Wahlreformen in den USA sind geeignet mitzuhelfen, die extreme parteipolitische Polarisierung in den Parlamenten abzubauen. Widerstände gegen Reformen können zum Teil mithilfe von Volksgesetzgebung überwunden werden. Entscheidend ist es, die Bürger davon zu überzeugen, dass das Rangfolgewahlssystem nur auf den ersten Blick kompliziert erscheint. In der Praxis ist es problemlos anwendbar. Die amerikanischen Erkenntnisse

38 Vgl. US Const. Art. II sec. 2 cl. 2. Vgl. *Georgetown Law Library*, Supreme Court Nominations Research Guide, Nomination and Confirmation Process, 2022, <https://guides.ll.georgetown.edu/c.php?g=365722&p=2471070> (7.1.2023).

39 *NBCNews.com*, „Georgia Senate Runoff Election Results 2022: Warnock defeats Walker“, 29.12.2022, https://www.nbcnews.com/politics/2022-elections/georgia-senate-runoff-results?icid=election_statonav (7.1.2023).

40 *Rachel Treisman/Deirdre Walsh*, National Public Radio, „Here's what Sinema's switch from Democrat to independent could mean for the Senate“, <https://www.npr.org/2022/12/09/1141827943/sinema-leaves-democratic-party-independent> (7.1.2023).

41 *Lauren Gambino*, „The other Joe: how Manchin destroys Biden's plans, angering Democrats“, *The Guardian*, 17.7.2022, <https://www.theguardian.com/us-news/2022/jul/16/joe-manchin-biden-climate-senate> (7.1.2023).

42 *FiveThirtyEight*, „Does your Member of Congress vote with or against Biden?“, <https://projects.fivethirtyeight.com/biden-congress-votes/lisa-murkowski/> (3.1.2023).

43 *State of Alaska*, General Election, November 8, 2022, US Representative, RCV Detailed Report, Official Results, 30.11.2022, S. 2 f., <https://www.elections.alaska.gov/results/22GENR/US%20REP.pdf> (9.1.2023).

und Erfahrungen im Hinblick auf Konzipierung, Einführung und Anwendung können für Deutschland (und Europa) fruchtbar gemacht werden.

Für Deutschland bieten sich das Rangfolgewahlsystem und die Erfahrungen aus den USA für die Reform der Direktwahlen von Bürgermeistern und Landräten an. Dasselbe gilt für Direktwahlen von Vorsitzenden innerhalb von Parteien und Verbänden.⁴⁴ Als eine Form der Ersatzstimmenwahl zeigt das Rangfolgewahlsystem auch für andere Zusammenhänge, dass Ersatzstimmenwahlverfahren positive Ergebnisse liefern können. Die amerikanischen Erfahrungen können deshalb auch im Hinblick auf eine Einführung der Ersatzstimme bei Sperrklauseln und bei der Wahl von Direktkandidaten innerhalb des deutschen personalisierten Verhältniswahlrechts Hinweise liefern.

44 So hätte z. B. die konsultative Direktwahl (Mitgliederbefragung) der SPD-Bundesvorsitzenden 2019, die eine Stichwahl erforderte (vgl. *SPD-Parteivorstand*, Ergebnis der Mitgliederbefragung zur Wahl des neuen Parteivorsitzes, 30.11.2019, <https://www.spd.de/service/pressemitteilungen/detail/news/ergebnis-der-mitgliederbefragung-zur-wahl-des-neuen-parteevorsitzes/30/11/2019/> – 8.1.2023), in nur einem Wahlgang durchgeführt werden können.

Funktionsweise der Stimmabgabe/Zählung

RANKED CHOICE VOTING COUNTING GUIDE

WHAT

In all state and federal general elections, voters rank candidates in order of preference, instead of only choosing one.

HOW

Ballots are counted in rounds. If a candidate gets 50% + 1 vote in round one, they win. Candidates are eliminated until two candidates remain and the candidate with the most votes wins.

ROUND 1

Only your 1st choice ranking is counted.

If a candidate gets 50% + 1 vote, they win.

A 7

B 6

C 3

D 4

50% + 1 vote to win

If not, the counting goes to Round 2.

ROUND 2

The candidate with the fewest votes gets eliminated.

If you voted for that candidate, your vote goes to your next choice and *you still have a say in who wins.*

7 1

6 1

Eliminated

4 1

50% + 1 vote to win

If more than two candidates are left, counting continues.

ROUND 3 (and beyond)

The candidate with the most votes wins.

If two candidates are left, the candidate with the most votes wins.

7 1 1

B 6 1 4

wins with 11

Eliminated

50% + 1 vote to win

elections@alaska.gov

907.465.4611

RCV form 11/3/2021

45 Alaska Division of Elections, Ranked Choice Voting Counting Guide/Ballot Marking Guide, <https://www.elections.alaska.gov/rcv/RCV%20Rank%20Card%20-%20Distribution.pdf> (20.10.2022)

188

<https://doi.org/10.5771/9783748914883-175> - am 11.01.2026, 22:45:56, <https://www.inlibra.com/de/igfb> - Open Access - 

Zulässige/unzulässige Stimmabgabe

RANKED CHOICE VOTING
BALLOT MARKING GUIDE

CORRECT:

Fill in one oval per candidate, in each column.

Ranking other candidates does not affect your 1st choice but you do not have to rank all candidates.

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Candidate A	☒	☐	☐	☐	☐
Candidate B	☐	☐	☒	☐	☐
Candidate C	☐	☒	☐	☐	☐
Candidate D	☐	☐	☐	☒	☐
Write in: Tova	☐	☐	☐	☐	☒

Optional Write-in: Write their name on the "write- in line" and fill their oval in the column of your choice.

WRONG:

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Candidate A	☒	☒	☐	☐	☐
Candidate B	☐	☒	☒	☐	☐
Candidate C	☐	☐	☒	☒	☐
Candidate D	☐	☐	☐	☒	☐
Write in:	☐	☐	☐	☐	☐

Do NOT rank a candidate more than once. Your vote only counts once for that candidate no matter how many times you rank that candidate.

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Candidate A	☒	☐	☒	☐	☐
Candidate B	☒	☒	☐	☐	☐
Candidate C	☒	☒	☒	☐	☐
Candidate D	☒	☒	☒	☒	☐
Write in:	☐	☐	☐	☐	☐

Do NOT give multiple candidates the same ranking. This is an overvote and counting stops at the point of the overvote.

	1st Choice	2nd Choice	3rd Choice	4th Choice	5th Choice
Candidate A	☒	☐	☐	☐	☐
Candidate B	☐	☒	☐	☐	☐
Candidate C	☐	☐	☒	☐	☐
Candidate D	☐	☐	☐	☒	☐
Write in:	☐	☐	☐	☐	☐

Do NOT skip two or more sequential rankings. If you do, only the rankings before the skipped rankings will count.

WHAT TO EXPECT

